

ANSPRECHPARTNER*IN

Lena Meißner

T: 0741 94258 433

M: WERKP52@lfa.org

Gerne informieren wir Sie ausführlich über unser Angebot und ergänzende Leistungsinhalte.

Sprechen Sie uns einfach an!

STANDORT

WERK P52

Stiftung Lernen-Fördern-Arbeiten

Predigerstr. 52

78628 Rottweil

HIER FINDEN SIE UNS



© OpenStreetMap

WER SIND WIR

Die Stiftung Lernen-Fördern-Arbeiten setzt sich als gemeinnützige Organisation mit ihren Tochtergesellschaften und Gründervereinen seit 1979 für die Verbesserung der Chancen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein.

Sie initiiert, fördert und führt u.a. Maßnahmen und Projekte in den Bereichen **Bildung und Qualifizierung** sowie der **Beruflichen Rehabilitation und Teilhabe** durch.

Ziel der Stiftung Lernen-Fördern-Arbeiten ist es, möglichst allen Menschen eine tragfähige Perspektive für die gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft und am Arbeitsleben zu erschließen. Insofern möchten wir mit unserem breit gefächerten Angebot an Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen einen Beitrag zur Erreichung dieses Zieles leisten.

Mit unserer Tochtergesellschaft LFA - moveo gGmbH bieten wir als sogenannter **Anderer Leistungsanbieter** gemäß § 60 SGB IX seit Herbst 2020 nun auch für Menschen mit einer wesentlichen Behinderung eine weitere Alternative zur Beruflichen Rehabilitation und Teilhabe am Arbeitsleben an.



Stiftung Lernen-Fördern-Arbeiten

LFA - moveo gemeinnützige GmbH

Predigerstr. 52

78628 Rottweil



**LEISTUNGEN IM EINGANGSVERFAHREN,
BERUFSBILDUNGSBEREICH UND
ARBEITSBEREICH BEI EINEM ANDEREN
LEISTUNGSANBIETER**

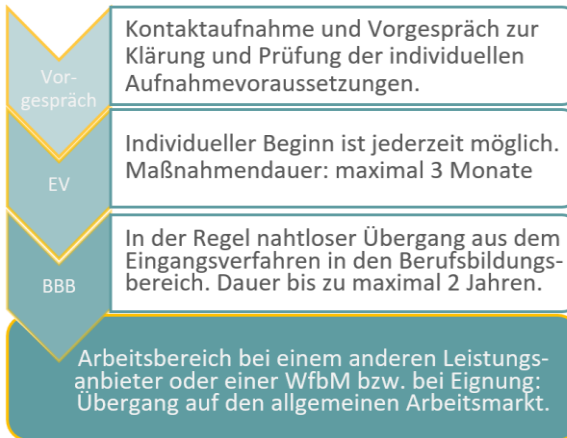
Stand 03/2021

www.lfa.org

STIFTUNG LFA
LERNEN | FÖRDERN | ARBEITEN



WIE GESTALTET SICH DER ABLAUF



DER ARBEITSBEREICH

Soweit nach Maßnahmen im Berufsbildungsbereich eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt einschließlich eines Inklusionsunternehmens oder sonstige geeignete Maßnahmen nicht in Betracht kommen, kann die individuelle Teilhabe am Arbeitsleben im Arbeitsbereich bei einem anderen Leistungsanbieter oder einer WfbM erfolgen.

Hierdurch soll u.a. die Ausübung einer der Eignung und Neigung entsprechenden Beschäftigung gesichert und durch die Teilnahme an arbeitsbegleitenden Maßnahmen die im Berufsbildungsbereich erworbene Leistungsfähigkeit erhalten und weiter entwickelt werden. Zudem wird durch geeignete Maßnahmen der Förderung des Übergangs geeigneter Personen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt besonderes Augenmerk geschenkt.

Folgende Arbeitsbereiche und Berufsfelder bieten wir an:

- Industrielle Montagearbeiten
- Metallbearbeitung (Bohren, Senken, Gewindeschneiden)
- Konfektionierung und Verpackung diverser Kleinteile
- Lager- und Versandtätigkeiten
- Hauswirtschaftliche Dienstleistungen
- Hausmeistertätigkeiten / Gebäudeinstandhaltung
- Kurierdienste
- Kreativwerkstatt
- Herstellung und Verkauf von Eigenprodukten

Bei Wunsch und Eignung kann darüber hinaus auch ein durch uns begleiteter Einsatz in betriebsintegrierten Arbeitsplätzen in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes erfolgen.

AN WEN RICHTET SICH DAS ANGEBOT

Das Angebot richtet sich insbesondere an Menschen mit einer wesentlichen Behinderung, die besondere Unterstützung zur Teilhabe am Arbeitsleben benötigen und eine Alternative zur Werkstatt für behinderte Menschen suchen.

BEGINN UND DAUER

Nach Klärung der individuellen Voraussetzungen und Vorliegen einer Kostenzusage durch den zuständigen Sozialleistungsträger ist ein Beginn nach vorheriger Absprache jederzeit möglich.

Das Eingangsverfahren (EV) dauert bis zu 3 Monaten. Die Dauer der Maßnahme im Berufsbildungsbereich (BBB) beträgt je nach individuellen Voraussetzungen bis zu 2 Jahre.

Die Maßnahmen im Arbeitsbereich (AB) können bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis zum Eintritt in die Altersrente in Anspruch genommen werden. Ein direkter Einstieg ist unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls möglich.

DAS EINGANGSVERFAHREN (EV)

Im Eingangsverfahren wird auf der Grundlage einer umfassenden Kompetenzanalyse geprüft, wie sich die weitere Teilhabe am Arbeitsleben gestalten kann und welche ergänzenden Leistungen ggf. hierzu erforderlich sind. Dabei können sich die Teilnehmer in unterschiedlichen Berufsfeldern erproben und anhand der Ergebnisse wird eine individuelle Eingliederungsplanung erstellt.

Berufsbildungsbereich (BBB)

Der Berufsbildungsbereich gliedert sich in einen Grund- und einen Aufbaukurs. Nach der Vermittlung von beruflichen Grundkenntnissen und -fertigkeiten findet im weiteren Verlauf eine differenzierte und vertiefende Qualifizierung in verschiedenen Berufs- und Arbeitsfeldern statt. Durch eine gezielte Förderung soll die Leistungsfähigkeit der Teilnehmenden weiter entwickelt werden, sodass die Teilhabe am Arbeitsleben im Arbeitsbereich gewährleistet ist oder im Idealfall eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt erreicht werden kann.